



Brüssel, den 7. Mai 2024
(OR. en, de)

Interinstitutionelles Dossier:
2024/0073(COD)

9363/1/24
REV 1 ADD 1

CODEC 1191
AGRI 379
AGRIFIN 51
AGRIORG 66
AGRILEG 248

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Sonderausschuss Landwirtschaft / Rat
Betr.:	<p>Entwurf einer VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Änderung der Verordnungen (EU) 2021/2115 und (EU) 2021/2116 in Bezug auf Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, Regelungen für Klima, Umwelt und Tierwohl, Änderungen der GAP-Strategiepläne, Überprüfung der GAP-Strategiepläne und Ausnahmen von Kontrollen und Sanktionen (erste Lesung)</p> <ul style="list-style-type: none">– Annahme des Gesetzgebungsakts– Beschluss über die Abweichung von der gemäß Artikel 4 des Protokolls Nr. 1 über die Rolle der nationalen Parlamente in der EU vorgesehenen Achtwochenfrist <p>= Erklärung</p>

Erklärung Deutschlands

Die Bundesregierung gibt zu Protokoll, dass DEU Entlastungen der Landwirtinnen und Landwirte von Bürokratie ebenfalls als notwendig erachtet und auch eine dauerhafte Regelung bei GLÖZ 8 befürwortet. Allerdings dürfen die dazu ergriffenen Maßnahmen die Zielvorgaben der EU-Politik, nämlich des Green Deals, und die bisher verankerten Schritte in der EU-Agrarförderung zur Transformation des Agrar- und Ernährungssystems nicht konterkarieren. Die mit einigen KOM-Vorschlägen verbundene Absenkung der Standards schwächt die GAP als zentrales europäisches Instrument zur Umsetzung des Green Deals, wenn keine flankierenden Maßnahmen insbesondere zum Erhalt der Biodiversitäts-Ambitionen ergriffen werden.